



Konzern-Kennzahlen

Ertragskennzahlen ¹⁾		H1 2025 angepasst	H1 2026	Δ
Umsatzerlöse	in m€	273,6	272,7	-0,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	in m€	-32,0	28,3	> 100%
EBITDA-Marge		-11,7%	10,4%	22,1 PP
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	in m€	-50,6	9,6	> 100%
EBIT-Marge		-18,5%	3,5%	22,0 PP
Bilanzkennzahlen		31. Dezember 2025	30. Juni 2026	Δ
Bilanzsumme	in m€	1.156,0	841,1	-27,2%
Eigenkapital	in m€	360,3	422,5	17,3%
Eigenkapitalquote		31,2%	50,2%	19,1 PP
Working Capital Employed	in m€	89,3	108,5	21,5%
Nettoverschuldung	in m€	446,0	200,5	-55,0%
Gearing		123,8%	47,5%	-76,3 PP
Investitionen ²⁾	in m€	39,8	21,8	-45,2%
Mitarbeiter zum Stichtag		31. Dezember 2025	30. Juni 2026	Δ
Mitarbeiter (inklusive Leiharbeiter)	Anzahl	4.194	1.967	-53,1%
davon fortgeführter Geschäftsbereich	Anzahl	2.029	1.967	-3,1%
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	Anzahl	2.165	0	-100,0%

¹⁾ Fortgeführter Bereich

²⁾ Ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 3,8 Mio. (H1 2026) bzw. € 11,4 Mio. (H1 2025)

Pierer Industrie im Überblick

273 m€

UMSATZ
H1 2026

28 m€

EBITDA
H1 2026

50 %

EIGENKAPITALQUOTE
H1 2026

<50 %

GEARING
H1 2026

1.967

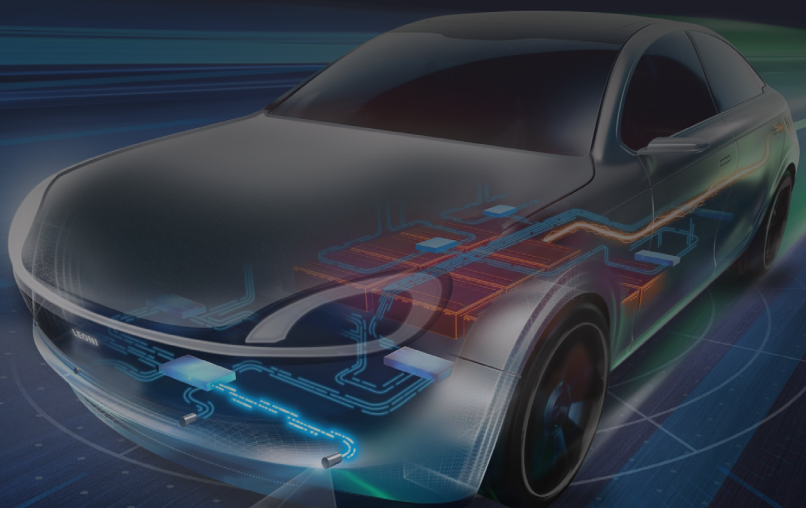
MITARBEITER
30.06.2026

Positive Ertragsentwicklung

Vorzeitige Beendigung des
ReO-Verfahrens (rund 1,5
Jahre früher als geplant)

Halbierung der
Nettoverschuldung

Deutliche Verbesserung der
Kapitalstruktur



KONZERNLAGEBERICHT

ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS 1. HALBJAHR 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1	DIE PIERER INDUSTRIE-GRUPPE	2
1.1	DAS UNTERNEHMEN.....	2
1.2	VORZEITIGE BEENDIGUNG DES RESTRUKTURIERUNGSVERFAHRENS.....	4
1.3	BETEILIGUNGEN	4
2	WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG.....	5
2.1	VOLKSWIRTSCHAFT.....	5
2.2	AUTOMOTIVE BEREICH	6
2.3	SONSTIGE BEREICHE	7
3	FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG.....	8
4	FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN.....	9
4.1	KONZERNKENNZAHLEN	9
4.2	ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE.....	9
4.3	BILANZANALYSE	11
4.4	LIQUIDITÄTSANALYSE.....	12
5	INVESTITIONEN.....	12
6	MITARBEITER.....	13
7	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	13
8	AUSBLICK.....	13

1 DIE PIERER INDUSTRIE-GRUPPE

1.1 DAS UNTERNEHMEN

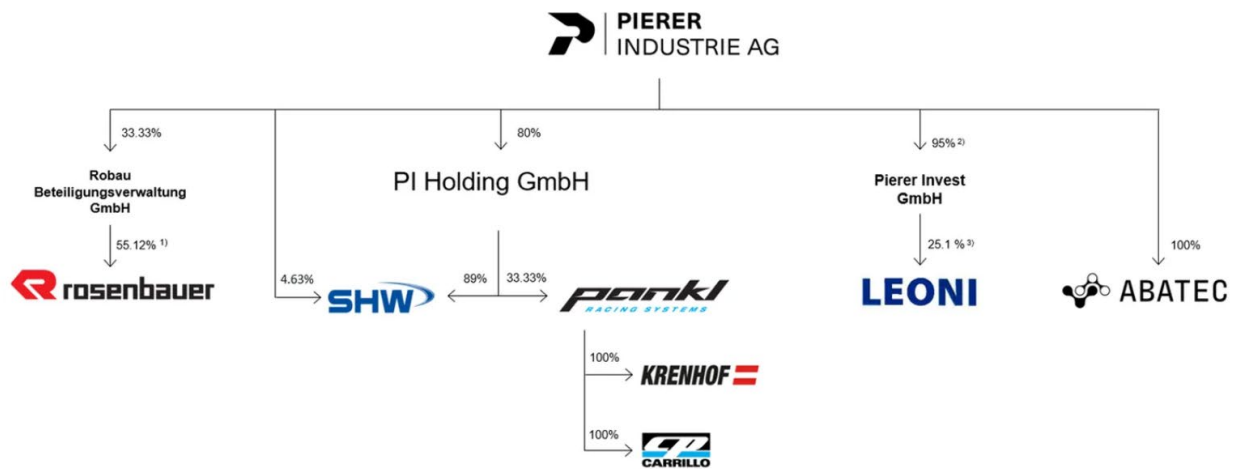
Die Pierer Industrie AG ist die Holdinggesellschaft einer europäischen Industriegruppe mit Unternehmensfokus auf Automotive, Aerospace und Elektronik. Das Beteiligungsportfolio der Pierer Industrie AG umfasst strategische Beteiligungen an international führenden Industrieunternehmen wie Pankl Racing Systems AG (Racing und Aerospace), LEONI AG (Energie- und Datenmanagement), Rosenbauer International AG (Feuerwehrtechnik, Brand- und Katastrophenschutz) sowie der SHW AG (Pumpen & Motorkomponenten, Bremscheiben) und der abatec GmbH (Elektroniksteuerung).

Im ersten Halbjahr 2026 stellten die SHW AG und die Pankl Racing Systems AG die wesentlichen vollkonsolidierten Unternehmensbereiche der Pierer Industrie-Gruppe dar, wobei die Pankl Racing Systems AG bis zu ihrer Endkonsolidierung zum 31. Mai 2026 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen wurde. Am 12. März 2026 gab die Pierer Industrie AG den Einstieg eines österreichischen Konsortiums bei der Pankl Racing Systems AG sowie den Verkauf von zwei Dritteln der Unternehmensanteile bekannt. Nach Abschluss der Transaktion Ende Mai 2026 hält die Pierer Industrie AG über die PI Holding GmbH (vormals Pankl AG) nunmehr ein Drittel der Anteile an der Pankl Racing Systems AG, die seither nach der Equity-Methode bilanziert wird. Pankl Racing Systems ist im High-Tech-Komponentenbereich tätig und steht für Innovationskraft, Qualität und höchste Präzision in den Bereichen Racing, High Performance und Aerospace.

Die SHW AG bildet seit dem Teilverkauf der Pankl Racing Systems AG nunmehr den wesentlichen vollkonsolidierten Unternehmensbereich des Konzerns. Als international tätiger Automobilzulieferer bietet SHW innovative Lösungen in den Bereichen Pumpen- und Motorkomponenten, Pulvermetallurgie sowie Bremscheiben. Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Herstellern von CO₂-optimierten Pumpen und Motorkomponenten für sämtliche Antriebskonzepte sowie von High-Performance-Bremscheiben für die internationale Automobilindustrie sowie den Truck- und Off-Highway-Markt. Mit Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie China verfügt die SHW-Gruppe über eine starke globale Präsenz in den strategisch relevanten Absatzmärkten.

Darüber hinaus hält die Pierer Industrie-Gruppe 100 % der Anteile an der abatec GmbH, einem der führenden österreichischen Entwickler und Fertiger von Elektroniklösungen. Weiters ist die Pierer Industrie AG über eine Beteiligung von 33,33 % an der Robau Beteiligungsverwaltung GmbH Teil eines Konsortiums, das rund 55 % der Anteile an der börsennotierten Rosenbauer International AG hält. Rosenbauer ist Weltmarktführer im Bereich Feuerwehrtechnik sowie Brand- und Katastrophenschutz. Seit Mai 2026 hält die Pierer Industrie AG zudem 25,1 % der Anteile an der LEONI AG. LEONI ist ein global führender Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilindustrie. Sowohl die Beteiligung an der Robau Beteiligungsverwaltung GmbH als auch jene an der LEONI AG werden im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanziert.

Konzernstruktur – vereinfachte Darstellung (Status 30. Juni 2026)



¹⁾ Davon werden 16,77 % von der RVG NewCo GmbH gehalten, eine 100 % Tochtergesellschaft der Robau Beteiligungsverwaltung GmbH

²⁾ 5 % von der Pierer Konzerngesellschaft mbH gehalten

³⁾ Die Anteile an der LEONI AG werden direkt über die L2-Beteiligungs GmbH gehalten. Deren Anteile werden wiederum zu 100 % von der Zweiten Pierer Beteiligungs GmbH gehalten, welche ein 100 %iges Tochterunternehmen der Pierer Invest GmbH ist.

1.2 VORZEITIGE BEENDIGUNG DES RESTRUKTURIERUNGSVERFAHRENS

Wie im Kapitel 1.2 des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2024 beschrieben, hat die Pierer Industrie AG am 25. November 2024 ein europäisches Restrukturierungsverfahren nach der Restrukturierungsordnung (ReO) eingeleitet. Davon betroffen waren ausschließlich Gläubiger bestimmter Finanzinstrumente.

Nach Annahme des von der Pierer Industrie AG vorgelegten Restrukturierungsplans durch die betroffenen Gläubiger und seine Bestätigung durch das zuständige Landesgericht war das Restrukturierungsverfahren am 20. Februar 2025 abgeschlossen.

Die Rückführung der im Restrukturierungsverfahren (ReO) geregelten Finanzverbindlichkeiten erfolgte deutlich früher als ursprünglich im bestätigten Zahlungsplan vorgesehen. Während der ReO-Plan eine Tilgung der aushaftenden Anleihen und Schuldscheindarlehen bis Ende 2026 bzw. Ende 2027 vorsah, konnte die vollständige Rückzahlung in Höhe von € 247,5 Mio. zuzüglich der vereinbarten Zinsen bereits im Jahr 2026 realisiert werden.

Grundlage hierfür waren insbesondere die Mittelzuflüsse aus dem erfolgreichen Verkauf von zwei Dritteln der Anteile an der Pankl Racing Systems AG an ein österreichisches Investorenkonsortium bestehend aus der KNILL Gruppe, der Raiffeisen-Landesbank Steiermark und der Invest AG. Die Transaktion wurde im Mai 2026 erfolgreich abgeschlossen. Die Pierer Industrie AG verblieb mit einem Anteil von einem Drittel weiterhin Kernaktionärin der Pankl Racing Systems AG. Eine weitere Finanzierungsquelle waren Mittelzuflüsse aus einem Genussrecht betreffend den Verkauf von Aktien (24,8 %) an der LEONI AG.

Infolge dieser Transaktionen tilgte die Pierer Industrie AG sämtliche im Rahmen des Restrukturierungsverfahrens erfassten Anleihen und Schuldscheindarlehen bereits im Laufe des Jahres 2026 vollständig und vorzeitig. Im H1 2026 wurden € 232,4 Mio. rückgeführt. Die restliche Rückzahlung der ausstehenden Finanzierungen in Höhe von € 15,1 Mio. erfolgte am 3. August 2026. Damit beendete die Pierer Industrie AG das ReO-Verfahren knapp 1,5 Jahre früher als vorgesehen.

1.3 BETEILIGUNGEN

Zum 31. Dezember 2025 wurde die Pankl Racing-Gruppe im Hinblick auf einen geplanten Anteilsverkauf als „zur Veräußerung gehalten“ und als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 eingestuft. Wie eingangs erläutert gab die Gruppe schließlich den Einstieg eines österreichischen Konsortiums bei der Pankl Racing Systems AG bekannt. Die Pierer Industrie AG blieb über die PI Holding GmbH mit einem Drittel weiterhin Anteilseigner. Der Verkauf wurde mit 31. Mai 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 19. Mai 2025 wurde ein Genussrecht an der Pierer Invest GmbH von der Pierer Industrie AG in die Pierer Invest GmbH (Tochterunternehmen der Pierer Konzerngesellschaft mbH) eingebracht. Als Gegenleistung für die Einbringung des Genussrechts erhält die Pierer Industrie AG 95 % der Anteile an der Pierer Invest GmbH von der Pierer Konzerngesellschaft mbH und hält damit indirekt 25,1 % der Anteile an der LEONI AG. Dadurch werden die zukünftigen wirtschaftlichen Vorteile aus der LEONI-Beteiligung unmittelbar auf Ebene der Pierer Industrie AG vereinnahmt. Das bisher bilanzierte Genussrecht an der Pierer Invest GmbH entfällt folglich im Konzern.

2 WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

2.1 VOLKSWIRTSCHAFT

Das globale wirtschaftliche Umfeld bleibt auch 2026 von hoher Unsicherheit geprägt. Neben dem anhaltenden russisch-ukrainischen Krieg belasten insbesondere die seit Februar 2022 eskalierten Konflikte im Nahen Osten die Weltwirtschaft durch höhere Energie- und Rohstoffpreise, steigende Inflationserwartungen sowie zeitweise verschärfte Finanzierungsbedingungen. Zudem wirken handelspolitische Unsicherheiten und strukturelle Veränderungen im internationalen Handel weiterhin dämpfend auf die Investitionstätigkeit.

Dennoch zeigt sich die Weltwirtschaft insgesamt robust. Für 2026 wird laut IWF Prognose vom Juli 2026 ein Wachstum von rund 3,0 % (EZB 09/2026: 3,1 % für die Weltwirtschaft und 0,9 % für den Euroraum)¹ erwartet. Unterstützt wird die Entwicklung durch stabile Konsumausgaben, fiskalische Impulse sowie hohe Investitionen in Zukunftsbereiche wie Künstliche Intelligenz, digitale Infrastruktur und Automatisierung.

Während die fortgeschrittenen Volkswirtschaften mit 1,7 % nur moderat wachsen, bleiben die Schwellen- und Entwicklungsländer mit 3,7 % die wichtigsten Wachstumstreiber. Die USA profitieren weiterhin von einer starken Investitionstätigkeit, während sich die Erholung in der Eurozone und insbesondere in Deutschland verhalten entwickelt (die anhaltenden Herausforderungen bei der Wettbewerbsfähigkeit in der Eurozone werden u.a. durch Faktoren wie US-Zölle und die allgemeine Aufwertung des Euro seit 2024 weiterverschärft). China und Indien leisten weiterhin wesentliche Beiträge zum globalen Wachstum.

Trotz der insgesamt stabilen Entwicklung bestehen erhebliche Risiken, insbesondere durch geopolitische Konflikte, mögliche handelspolitische Spannungen sowie Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Erwartungen an neue Technologien. Gleichzeitig bieten Produktivitätsfortschritte und eine Entspannung der geopolitischen Lage Potenzial für zusätzliche Wachstumsimpulse.

IWF-WACHSTUMSPROGNOSE für 2026²	2026/07	2026/04
Weltwirtschaft	3,0 %	3,1 %
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	1,7 %	1,8 %
Eurozone	0,9 %	1,1 %
Deutschland	0,7 %	0,8 %
USA	2,3 %	2,3 %
Schwellen- und Entwicklungsländer	3,7 %	2,9 %
China	4,6 %	4,4 %
Indien	6,4 %	6,5 %

¹ EZB (Europäische Zentralbank), ECB staff macroeconomic projections for the euro area, September 2026
https://www.ecb.europa.eu/press/projections/html/ecb.projections202609_ecbstaff~8e340fc69d.en.html

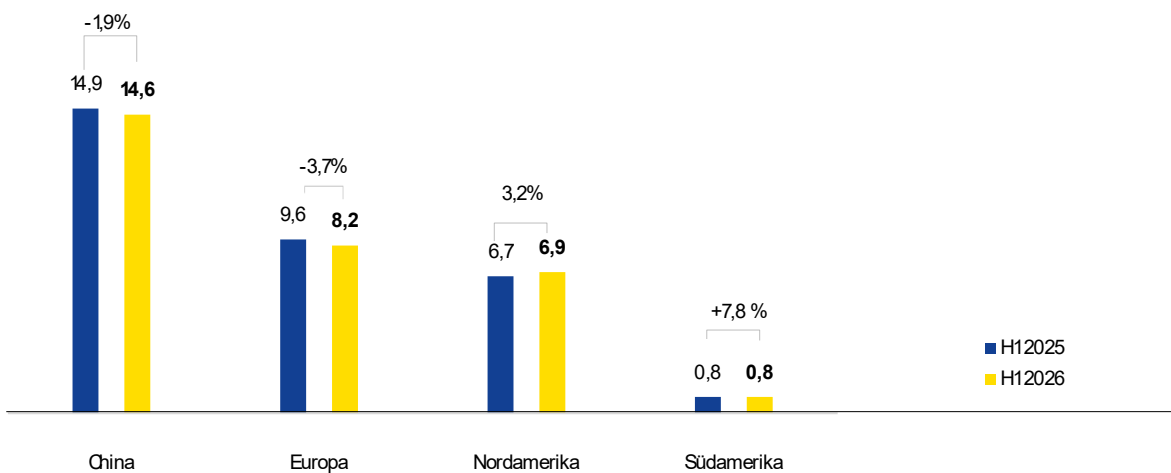
² IWF (Internationaler Währungsfonds), World Economic Outlook: <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/04/14/world-economic-outlook-april-2026?cid=ca-com-homepage-sm26-WEOEA2026001> und <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/07/08/world-economic-outlook-update-july-2026>

2.2 AUTOMOTIVE BEREICH

FAHRZEUG- UND MOTORENPRODUKTION

Wesentlich für die Beurteilung des Branchenumfelds der SHW-Gruppe ist die Produktion der Light Vehicles (Fahrzeuge kleiner sechs Tonnen) sowie die damit verbundene Produktion von Motoren und Getrieben in Europa, China sowie Nord- und Südamerika. Im Zeitraum Jänner bis Juni 2026 verringerte sich die weltweite Produktion von Light Vehicles nach den letzten Erhebungen des Research-Instituts S&P Global im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % (H1 2025: 45,2 Mio. Stück, H1 2026: 44,4 Mio. Stück). In China sank die Produktion um -1,9 %. Hier wurden im H1 2026 insgesamt 14,6 Mio. Fahrzeuge produziert. In Europa war ein Rückgang um -3,7 % zu verzeichnen. Im Gegensatz zu China und Europa stieg in Nordamerika die Produktion im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 % auf 6,9 Mio. Fahrzeuge. In Südamerika ist ebenso ein Wachstum von 7,8 % auf 0,8 Mio. Fahrzeuge zu verzeichnen.

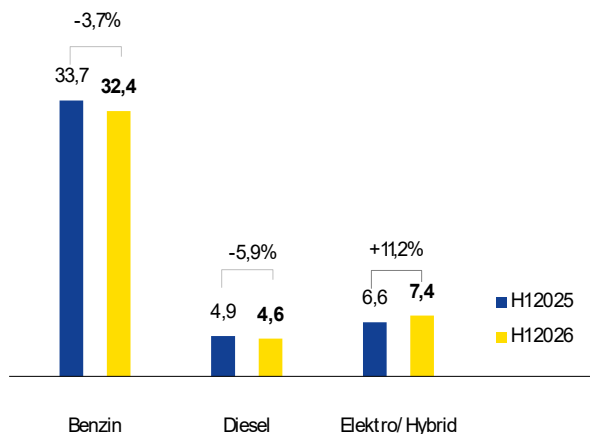
LIGHT VEHICLEPRODUKTION NACH REGIONEN (IN MIO. EINHEITEN)



Quelle: IHS – Juli 2026

Die weltweite Produktion von Benzinmotoren für Light Vehicles verringerte sich im H1 2026 um -3,7 % auf 32,4 Mio. Einheiten. Die Produktion von Dieselmotoren sank ebenfalls (-5,9 % auf 4,6 Mio. Einheiten). Die Elektromotorenproduktion legte hingegen um 11,2 % auf 7,4 Millionen Einheiten zu.

MOTORENPRODUKTION WELTWET (IN MIO. EINHEITEN)



Quelle: IHS – Juli 2026

AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH – PANKL RACING SYSTEMS

Durch die klare strategische Ausrichtung auf das Hypercar-Segment sowie auf spezialisierte Hochleistungsbauteile, insbesondere für die Luftfahrt, ist die Pankl-Racing-Gruppe überwiegend in Premium- und Nischenmärkten tätig. In diesen Segmenten erweist sich die Nachfrage als stabil, während der Margendruck im Branchenvergleich geringer ausfällt, sodass Pankl Racing Systems auch in einem insgesamt herausfordernden Umfeld eine robuste Markt- und Wettbewerbsposition aufrechterhalten kann.

2.3 SONSTIGE BEREICHE

ELEKTRONIK

Die deutsche Elektronikindustrie konnte im H1 2026 (lt. Statistik des ZVEI) einen aggregierten Umsatz von 114,7 Mrd. Euro erzielen. Dies entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,6 %. Auch die Auftragseingänge verzeichnen eine Steigerung von 9,5 %. Diese Entwicklung ermöglichte auch einen Anstieg des preisbereinigten Produktionswerts um 0,7 %.

Demnach konnte auch der Umsatz und der Auftragsstand der Abatec-Gruppe im H1 2026 ein deutliches Plus verzeichnen. Vor allem die anhaltend hohe Nachfrage im AI-Sektor wird auch im zweiten Halbjahr einen wesentlichen Beitrag zur positiven Geschäftsentwicklung leisten und die Umsätze auf einem hohen Niveau stabilisieren. Die strategische Ausrichtung der Abatec-Gruppe auf anspruchsvolle High-Tech-Elektroniklösungen bleibt unverändert. Durch den Einsatz modernster Fertigungsprozesse und die hohe Kompetenz der Mitarbeitenden schafft Abatec die Voraussetzungen für höchste Produktqualität und effiziente Produktionsabläufe. Damit wird das Ziel, die Position als Qualitätsführer in ausgewählten Marktsegmenten weiter zu stärken, konsequent verfolgt.

FEUERWEHRTECHNIK

Das wirtschaftliche Umfeld der Rosenbauer International AG war im H1 2026 weiterhin von moderatem globalem Wirtschaftswachstum, geopolitischen Spannungen und handelspolitischen Unsicherheiten geprägt. Insbesondere Herausforderungen im Welthandel, konjunkturelle Unsicherheiten sowie regionale Investitionszyklen beeinflussten die Marktentwicklung. Gleichzeitig wirkten sich stabilisierte Lieferketten und eine weiterhin robuste Nachfrage im Feuerwehr- und Brandschutzbereich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus.

Regional zeigte sich die Marktentwicklung unterschiedlich. Während die Regionen Europa und Americas eine positive Entwicklung verzeichneten, entwickelten sich die Märkte in Middle East & Africa sowie Asia-Pacific verhaltener. Europa blieb mit einem Umsatz von € 302,3 Mio. die größte Vertriebsregion des Konzerns, während die Region Americas neben einem Umsatzanstieg auf € 199,3 Mio. insbesondere durch eine deutliche Verbesserung der Profitabilität hervortraten. Demgegenüber gingen die Umsätze in Middle East & Africa auf € 55,1 Mio. sowie in Asia-Pacific auf € 56,5 Mio. zurück. Der Bereich Vorbeugender Brandschutz (PFP) entwickelte sich ebenfalls positiv und konnte sowohl Umsatz als auch Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Insgesamt blieb die Nachfrage nach Feuerwehrfahrzeugen und Brandschutzlösungen auf hohem Niveau. Der Auftragseingang erreichte € 717,8 Mio., während der Auftragsbestand zum 30. Juni 2026 auf € 2,43 Mrd. anstieg und damit eine starke Basis für die weitere Geschäftsentwicklung bildet.

ENERGIE- UND DATENMANAGEMENT

Der LEONI-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2025 seine operative Leistungsfähigkeit weiter stärken und setzt auch 2026 diesen Weg konsequent um. Aufgrund der anhaltend schwachen

Automobilkonjunktur, insbesondere im Bereich der Elektromobilität in Europa, blieb das Umsatzwachstum jedoch begrenzt. Dennoch gelang es LEONI, die eigene Prognose in einem anspruchsvollen Marktumfeld zu übertreffen. Insgesamt zeigt sich der LEONI-Konzern gut gerüstet, um auf externe Herausforderungen zu reagieren. Die Maßnahmen zur operativen Verbesserung in den vergangenen Jahren haben ihre positive Wirkung entfaltet und ermöglichen es LEONI, auf Schwankungen im Markt und reduzierte Volumina schnell und angemessen zu reagieren.

Nach einem moderaten Absatzanstieg auf den internationalen Automobilmärkten im Jahr 2025 prognostiziert der VDA für das Jahr 2026 einen leichten Zuwachs von etwa 1–2 Prozent auf rund 81,6 Millionen Pkw und leichte Nutzfahrzeuge weltweit. In den etablierten Märkten werden nur geringe Veränderungen erwartet: In Europa dürfte der Absatz auf rund 13,4 Millionen Fahrzeuge leicht steigen, in den USA auf etwa 16,0 Millionen Light Vehicles leicht zurückgehen. China wird nach Einschätzung des VDA erneut einen Absatzrekord von rund 24,5 Millionen Fahrzeugen erreichen, wobei das Wachstum im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin moderat ausfällt. Insgesamt bleiben die Märkte damit unter den Höchstständen vor der Corona-Pandemie, und die Entwicklung ist weiterhin von Unsicherheiten durch geopolitische, wirtschaftliche und regulatorische Faktoren geprägt.

Die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen wird für 2026 auf rund 92,0 Millionen Einheiten geschätzt, gegenüber rund 92,4 Millionen im Jahr 2025. Regional zeigt sich eine ähnliche Entwicklung: China wird voraussichtlich leicht auf 32,3 Millionen Fahrzeuge abbauen (-2 %), im Raum EMEA wird die Produktion erneut leicht zurückgehen (ca. -0,5 % auf 19,1 Millionen Fahrzeuge) und in Nordamerika wird ein leichtes Minus von rund -0,7 % auf 15,1 Millionen Fahrzeuge erwartet. Insgesamt bleibt die Automobilbranche nach Einschätzung des VDA von strukturellen Herausforderungen, geopolitischen Unsicherheiten und regulatorischen Rahmenbedingungen geprägt.

3 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Gesamtaufwendungen für die F&E-Tätigkeiten (vor Aktivierung von Entwicklungsleistungen) beliefen sich im H1 2026 auf € 7,2 Mio. (H1 2025 angepasst: € 7,1 Mio.). Das entspricht 2,6 % des Konzernumsatzes der Pierer Industrie-Gruppe (H1 2025 angepasst: 2,6 %).

Eine ausführliche Darstellung zum Themenbereich Forschung und Entwicklung (F&E) ist im gleichnamigen Kapitel 5 des Konzernlageberichts 2025 der Pierer Industrie AG enthalten.

4 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

4.1 KONZERNKENNZAHLEN

Ertragskennzahlen ¹⁾		H1 2025 angepasst	H1 2026	Δ
Umsatzerlöse	in m€	273,6	272,7	-0,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	in m€	-32,0	28,3	> 100%
EBITDA-Marge		-11,7%	10,4%	22,1 PP
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	in m€	-50,6	9,6	> 100%
EBIT-Marge		-18,5%	3,5%	22,0 PP

Bilanzkennzahlen		31. Dezember 2025	30. Juni 2026	Δ
Bilanzsumme	in m€	1.156,0	841,1	-27,2%
Eigenkapital	in m€	360,3	422,5	17,3%
Eigenkapitalquote		31,2%	50,2%	19,1 PP
Working Capital Employed	in m€	89,3	108,5	21,5%
Nettoverschuldung	in m€	446,0	200,5	-55,0%
Gearing		123,8%	47,5%	-76,3 PP
Investitionen ²⁾	in m€	39,8	21,8	-45,2%

Mitarbeiter zum Stichtag		31. Dezember 2025	30. Juni 2026	Δ
Mitarbeiter (inklusive Leiharbeiter)	Anzahl	4.194	1.967	-53,1%
davon fortgeführter Geschäftsbereich	Anzahl	2.029	1.967	-3,1%
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	Anzahl	2.165	0	-100,0%

¹⁾ Fortgeführter Bereich

²⁾ Ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 3,8 Mio. (H1 2026) bzw. € 11,4 Mio. (H1 2025)

4.2 ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE

Der fortgeführte Geschäftsbereich der Pierer Industrie-Gruppe erzielte im H1 2026 bei stabilen Umsatzerlösen von € 272,7 Mio. eine deutliche Ergebnisverbesserung und die Rückkehr zu einer stabilen Profitabilität.

Nach den erheblichen Ergebnisbelastungen im Vorjahr aus dem At-Equity-Ergebnis der Bajaj Mobility Gruppe in Höhe von € -52,2 Mio., schloss die Gruppe das H1 2026 wieder deutlich positiv ab. Das EBIT verbesserte sich deutlich auf € 9,6 Mio. nach € -50,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Auch das EBITDA entwickelte sich sehr erfreulich und erreichte € 28,3 Mio., nachdem im Vorjahr noch ein negativer Wert von € -32,0 Mio. ausgewiesen wurde.

Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 3,5 %, die EBITDA-Marge auf 10,4 %. Diese Entwicklung zeigt eine erfolgreiche operative Stabilisierung des fortgeführten Geschäftsbereichs der Gruppe.

FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH

SHW-GRUPPE

Der Umsatz der SHW-Gruppe lag im H1 2026 mit € 247,0 Mio. um -0,3 % leicht unter dem Vorjahreswert. Im Geschäftsbereich Pumpen wurde ein Umsatz in Höhe von € 171,4 Mio. (H1 2025: € 172,1 Mio.) erzielt. Im Geschäftsbereich Bremse belief sich der Umsatz auf € 76,6 Mio. (H1 2025: € 76,7 Mio.).

Die Bruttoergebnismarge stieg auf Gruppenebene um rund 2,2 % auf 14,6 % (H1 2025: 12,4%). Durch konsequente Kostensenkungen - unter anderem im Bereich der Personalaufwendungen - sowie eines Einmaleffekts erhaltener Schadenersatzzahlungen lag das EBIT mit € 11,1 Mio. um € 4,1 Mio. über dem Vorjahreswert von € 7,1 Mio. (+36,5 %). Das entspricht einer EBIT-Marge von 4,5 % (H1 2025: 2,9 %). Das EBITDA konnte um rund 22,9 % gesteigert werden und betrug im H1 2026 € 28,5 Mio., was einer EBITDA-Marge von 11,6 % (H1 2025: 9,4 %) entspricht.

SONSTIGE

Die Abatec-Gruppe verzeichnete im H1 2026 eine sehr positive Geschäftsentwicklung. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 7,7 Mio. bzw. 40 % von € 19,3 Mio. auf € 27,0 Mio. Das erste Halbjahr war auch von einer deutlichen Ergebnisverbesserung geprägt. Das EBIT konnte gegenüber dem Vorjahr um € 2,3 Mio. verbessert und von € -0,8 Mio. auf € 1,5 Mio. gesteigert werden. Auch das EBITDA entwickelte sich sehr positiv und erhöhte sich auf € 2,1 Mio., nachdem im Vorjahreszeitraum noch € -0,2 Mio. ausgewiesen wurden.

Das im Konzern-EBIT der Pierer Industrie AG enthaltene At-Equity-Ergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr deutlich auf € -2,0 Mio. nach € -54,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die hohe Vorjahresbelastung resultierte insbesondere aus der Beteiligung an der Bajaj Mobility-Gruppe in Höhe von € -52,0 Mio. und beeinflusste die Vergleichsbasis wesentlich. Positiv hervorzuheben ist die erstmalige Ergebnisübernahme der LEONI AG, die mit € 2,8 Mio. zum Beteiligungsergebnis beitrug. Demgegenüber stand ein Ergebnisbeitrag der Robau von € -4,3 Mio. (Vorjahr: € -2,4 Mio.).

AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs (Pankl Racing Systems AG) belief sich im H1 2026 bei € 37,2 Mio. Neben der positiven operativen Entwicklung der Pankl-Gruppe bis zur Endkonsolidierung Ende Mai 2026 wurde im Rahmen des Konsolidierungskreisabganges ein Endkonsolidierungserfolg in Höhe von € 23,7 Mio. erzielt.

Auf die operative Entwicklung der Pankl Racing Systems AG im H1 2026 soll nachfolgend kurz eingegangen werden. Im H1 2026 setzte die Pankl Racing-Gruppe ihren Wachstumskurs erfolgreich fort. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,9 % auf € 187,8 Mio. (H1 2025: € 167,8 Mio.). Besonders erfreulich entwickelte sich die Ertragslage: Das EBITDA verbesserte sich deutlich auf € 21,2 Mio. (H1 2025: EUR 15,6 Mio.), wodurch die EBITDA-Marge von 9,3 % auf 11,3 % gesteigert werden konnte. Auch das EBIT erhöhte sich signifikant auf € 7,3 Mio. nach € 1,2 Mio. im Vorjahr. Entsprechend verbesserte sich die EBIT-Marge von 0,7 % auf 3,9 %.

4.3 BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der Pierer Industrie-Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025		30.06.2026	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	587,9	50,9%	621,5	73,9%
Kurzfristige Vermögenswerte	213,3	18,5%	219,6	26,1%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	354,8	30,7%	0,0	0,0%
Vermögenswerte	1.156,0	100,0%	841,1	100,0%
Eigenkapital	360,3	31,2%	422,5	50,2%
Langfristige Schulden	277,2	24,0%	273,4	32,5%
Kurzfristige Schulden	317,3	27,4%	145,3	17,3%
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	201,2	17,4%	0,0	0,0%
Eigenkapital und Schulden	1.156,0	100,0%	841,1	100,0%

Die Bilanzentwicklung der Pierer Industrie-Gruppe im H1 2026 ist von einer deutlichen Stärkung der Finanz- und Kapitalstruktur geprägt. Die Bilanzsumme der Pierer Industrie-Gruppe sank gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 314,9 Mio. bzw. 27,2 % auf € 841,1 Mio. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der erfolgreichen Veräußerung der Pankl Racing Systems AG im Mai 2026 und dem damit verbundenen Abgang der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich trotz der Bilanzverkürzung um € 33,5 Mio. auf € 621,5 Mio. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte stiegen die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen deutlich um € 213,7 Mio. von € 73,4 Mio. auf € 287,2 Mio. Wesentliche Treiber waren der Zugang der LEONI AG (Buchwert zum 30. Juni 2026: € 158,9 Mio.) sowie die seit Ende Mai 2026 At-Equity bilanzierte Pankl Racing Systems AG (Buchwert zum 30. Juni 2026: € 60,3 Mio.), wodurch das Beteiligungsportfolio der Gruppe erweitert wurde. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich in Summe um € 180,8 Mio., insbesondere aufgrund des Abgangs eines Genussrechts und der Bilanzierung eines Derivats. Hinsichtlich der verbleibenden 25,1 % der Anteile an der LEONI AG wurde mit dem potenziellen Käufer eine wechselseitige Put-/Call-Vereinbarung abgeschlossen. Das daraus resultierende Derivat weist zum 30. Juni 2026 einen positiven Verkehrswert von € 96,1 Mio. auf und wird unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um € 6,3 Mio. auf € 108,4 Mio. Positiv entwickelte sich insbesondere die Liquiditätsposition, die sich gegenüber dem Jahresende um € 8,0 Mio. erhöhte. Gleichzeitig wurden Darlehensforderungen in Höhe von € 15,9 Mio. zurückgeführt.

Die kurz- und langfristigen Schulden verringerten sich zum 30. Juni 2026 um insgesamt € 175,8 Mio. auf € 418,7 Mio. Wesentlicher Treiber war der Abbau der Finanzverbindlichkeiten um € 237,5 Mio. im Zusammenhang mit der vorzeitigen Erfüllung des Reorganisationsplans. Die Pierer Industrie AG tilgte im H1 2026 ReO-Verbindlichkeiten in Höhe von € 232,4 Mio. und stärkte damit die Finanzstruktur der Gruppe nachhaltig.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 62,2 Mio. auf € 422,5 Mio. Besonders erfreulich entwickelte sich die Eigenkapitalquote, die von 31,2 % auf 50,2 % anstieg. Die deutliche Verbesserung der Kapitalstruktur unterstreicht die erfolgreiche Entschuldung und die nachhaltig gestärkte finanzielle Basis der Pierer Industrie-Gruppe.

4.4 LIQUIDITÄTSANALYSE

Im H1 2026 verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 14,7 Mio. (beinhaltet auch den aufgegebenen Geschäftsbereich) auf € 27,4 Mio. Ausschlaggebend hierfür waren ein positiver Cashflow aus Betriebstätigkeit von € 11,6 Mio., ein positiver Cashflow aus Investitionstätigkeit von € 270,2 Mio. sowie ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von € -297,3 Mio. Darüber hinaus wirkten sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € 0,8 Mio. aus.

Der Free Cashflow verbesserte sich im H1 2026 deutlich auf € 281,8 Mio. (H1 2025: € -16,4 Mio.) und spiegelt die Cash-Generierung der Gruppe im H1 2026 wider. Wesentliche Gründe dieser Entwicklung waren der Cash-Zugang aus der Einbringung der Pierer Invest-Gruppe in Höhe von € 186,7 Mio. sowie der Mittelzufluss aus dem Konsolidierungskreisabgang der Pankl Racing Systems AG in Höhe von € 104,5 Mio. im Cashflow aus Investitionstätigkeit. Dies ermöglichte zugleich die vorzeitige Rückführung von ReO-Verbindlichkeiten in Höhe von € 232,4 Mio. Zudem wurden die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Pierer Invest-Gruppe übernommenen Genussrechtsverbindlichkeiten in Höhe von € 43,5 Mio. rückgeführt.

Der Free Cashflow unterstreicht die hohe Cash-Generierung und finanzielle Leistungsfähigkeit der Gruppe. Die daraus resultierende Möglichkeit zur umfangreichen Tilgung von ReO-Verbindlichkeiten stärkte die Bilanz- und Finanzierungsstruktur nachhaltig.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung umfasst sowohl die Cashflows des fortgeführten als auch des aufgegebenen Geschäftsbereichs. Die dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordneten Cashflows sind im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ des Anhangs dargestellt.

5 INVESTITIONEN

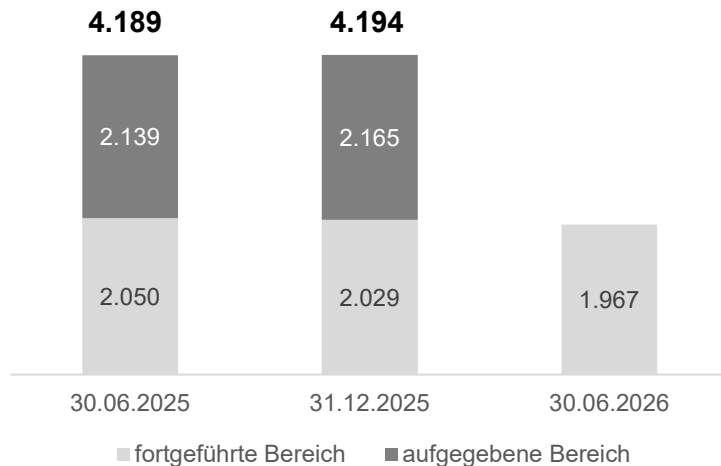
Im H1 2026 wurden in der Pierer Industrie-Gruppe Investitionen in Höhe von insgesamt € 21,8 Mio. getätigt (H1 2025: € 21,3 Mio.). Davon entfielen € 19,8 Mio. auf Sachanlagen (H1 2025: € 19,1 Mio.) und € 2,0 Mio. auf immaterielle Vermögenswerte (H1 2025: EUR 2,2 Mio.).

Die SHW-Gruppe setzte ihre Investitionstätigkeit im H1 2026 weiter fort und erhöhte die Investitionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Sachanlagen wurden € 10,7 Mio. investiert (Vorjahr: € 9,6 Mio.), während die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte € 1,8 Mio. erreichten (Vorjahr: € 1,7 Mio.).

Auch die Abatec-Gruppe erhöhte ihre Investitionstätigkeit im H1 2026 deutlich. Die Investitionen beliefen sich auf € 6,0 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.) und entfielen insbesondere auf den Erwerb der Immobilie am Hauptstandort in Regau. Damit wurde die langfristige Verankerung des Unternehmensstandorts weiter gestärkt.

6 MITARBEITER

Zum 30. Juni 2026 beschäftigt die Pierer Industrie-Gruppe 1.967 Mitarbeiter, davon rund 10 % in Österreich und der Rest überwiegend in Deutschland. Der Mitarbeiterstand zum Stichtag setzt sich wie folgt zusammen:



Die Veränderung des Mitarbeiterstands gegenüber dem Vorjahr ist nahezu ausschließlich auf die Endkonsolidierung der Pankl Racing-Gruppe zurückzuführen. Durch den Wegfall dieses Konsolidierungskreises reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter konzernweit insgesamt um 2.227 Personen, davon 1.547 Mitarbeiter in Österreich. Auf vergleichbarer Basis zeigte sich die Personalstruktur der Gruppe insgesamt stabil. Die Reduktion der beschäftigten Mitarbeiter um 62 Personen resultierte im Wesentlichen aus der SHW-Gruppe. SHW beschäftigte per 30. Juni weltweit 1.675 Personen und die Abatec-Gruppe weitere 280 Personen.

7 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Eine ausführliche Darstellung der Risiko- und Chancenlage ist im „Risiko- und Chancenbericht“ des Konzernlageberichts 2025 der Pierer Industrie AG enthalten. Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich für die branchen-, unternehmensspezifischen und finanzwirtschaftlichen Risiken und Chancen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen.

8 AUSBLICK

Die **Pierer Industrie-Gruppe** stärkte ihre Finanz- und Kapitalstruktur im H1 2026 deutlich. Die erfolgreiche Teilveräußerung der Pankl Racing Systems AG, der konsequente Abbau der ReO-Verbindlichkeiten sowie die Beteiligung an der LEONI AG führten zu einer nachhaltigen Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur. Besonders hervorzuheben sind die Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 50,2 %, die Reduktion des Gearing auf 47,5 % sowie die mehr als halbierte Nettoverschuldung.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein wurde am 3. August 2026 erreicht: Durch die Tilgung des verbleibenden Restbetrags von € 15,1 Mio. konnte das Reorganisationsverfahren rund eineinhalb Jahre früher als ursprünglich vorgesehen erfolgreich beendet werden. Infolge der vollständigen Rückführung der ReO-Verbindlichkeiten wird für das zweite Halbjahr 2026 eine deutliche Reduzierung der Zinsbelastung erwartet.

Für das Gesamtjahr 2026 rechnet der Vorstand mit einer weiterhin starken Kapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote soll weiterhin über 50 % liegen, während die Nettoverschuldung weiter reduziert werden soll. Das Gearing wird auch zum Jahresende voraussichtlich unter 50 % bleiben. Insgesamt erwartet der Vorstand der Pierer Industrie-Gruppe für 2026 eine nachhaltig gestärkte Finanz- und Kapitalstruktur.

Vollkonsolidierte Unternehmen

Die SHW-Gruppe rechnet auf Grundlage der erwarteten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen und unter der Abwägung der Risiko- und Chancenpotentiale für das Geschäftsjahr 2026 trotz eines leichten Rückgangs des Konzernumsatzes mit einem moderaten Wachstum des EBITDA und der EBITDA-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025.

Die Abatec-Gruppe profitiert von einer stabilisierenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und einer steigenden Nachfrage in den relevanten Absatzmärkten. Vor diesem Hintergrund wird für das Geschäftsjahr 2026 sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis ein weiterer Anstieg erwartet. Die Positionierung als spezialisierter Anbieter von High-Tech-Elektroniklösungen wird konsequent weiterverfolgt. Im Fokus stehen dabei eine nachhaltige Produktqualität, eine effiziente Serienfertigung sowie die weitere Stärkung der Marktposition.

Beteiligungen

Die börsennotierte Rosenbauer International AG verweist auf gut gefüllte Auftragsbestände und stabilisierte Lieferketten als wesentliche Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung. Der Auftragsbestand erreichte zum 30. Juni 2026 € 2,43 Mrd. und liegt damit über dem Vorjahr. Trotz bereits um 3,5 % gestiegener Umsätze im ersten Halbjahr erwartet der Vorstand auch für das Gesamtjahr einen weiteren Umsatzanstieg und nennt einen Konzernumsatz von bis zu € 1,6 Mrd. als Zielgröße.

Der LEONI-Konzern konnte seine Prognose für 2025 trotz eines herausfordernden Marktumfelds übertreffen und das EBIT deutlich verbessern. Wesentliche Treiber waren Effizienzsteigerungen in den Werken, Kostenoptimierungen sowie die Optimierung des Projektportfolios. Die Fortführung dieser Maßnahmen soll auch 2026 zu einer weiteren Verbesserung des EBIT und der operativen Ertragskraft beitragen.

Die Pankl Racing Systems AG verfolgt unverändert das Ziel, ihre Geschäftstätigkeit breiter aufzustellen und zusätzliche Wachstumspotenziale zu erschließen. Dabei wird die Positionierung im Defence-Bereich konsequent vorangetrieben und als wichtiger Baustein der langfristigen Diversifizierungsstrategie gesehen. Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung und der strategischen Weiterentwicklung erwartet das Unternehmen auch für das Geschäftsjahr 2026 eine erfolgreiche Nutzung der sich bietenden Marktchancen.

Wels, am 28. September 2026

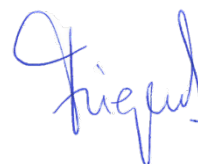
Der Vorstand der Pierer Industrie AG



Mag. Friedrich Roithner, CEO



Mag. Zedin Sisic, CFO



Mag. Michaela Friepeß

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr vom 1.1.2026 bis 30.6.2026

	angepasst H1 2025 m€	H1 2026 m€
Umsatzerlöse	273,6	272,7
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-234,5	-229,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	39,1	43,3
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-8,1	-8,1
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-7,1	-7,2
Verwaltungsaufwendungen	-21,5	-19,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	1,9	3,5
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	-54,8	-2,0
Betriebsergebnis, EBIT	-50,6	9,6
Zinserträge	0,8	0,5
Zinsaufwendungen	-12,9	-10,5
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	8,5	3,7
Ergebnis vor Steuern	-54,2	3,4
Ertragsteuern	-3,6	-3,1
Ergebnis des Geschäftsjahres aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-57,8	0,3
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1,9	37,2
Ergebnis des Geschäftsjahres	-59,7	37,5
davon den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar	-61,8	37,4
davon nicht beherrschende Anteile	2,1	0,1

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Periodenergebnis	-59,7	37,5
Fremdwährungsumrechnung	-11,4	3,0
Bewertung von Cash-Flow-Hedges	0,0	0,0
Latente Steuer auf die Bewertung von Cash-Flow-Hedges	0,0	0,0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden	-11,3	3,0
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,8	0,0
Steuereffekt	-0,2	0,0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0,6	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-10,7	3,0
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-5,3	0,7
Gesamtergebnis	-70,4	40,5
davon entfällt auf Eigentümer der Muttergesellschaft	-70,7	40,2
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	0,3	0,3

Verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

	31.12.2025 m€	30.6.2026 m€
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	50,5	49,8
Sachanlagen	162,9	165,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	73,4	287,2
Latente Steueransprüche	3,1	2,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	298,0	117,3
Langfristige Vermögenswerte	588,0	621,5
Vorräte	99,9	108,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,4	59,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	43,6	24,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19,4	27,4
Kurzfristige Vermögenswerte	213,3	219,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	354,8	0,0
Vermögenswerte gesamt	1.156,0	841,1
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	1,0	1,0
Ewige Anleihe	27,7	27,7
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	291,2	360,7
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	319,9	389,4
Nicht beherrschende Anteile	40,4	33,1
Eigenkapital gesamt	360,3	422,5
SCHULDEN		
Finanzverbindlichkeiten	251,3	145,6
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	23,5	23,4
Latente Steuerschulden	1,9	1,4
Andere langfristige Schulden	0,5	57,9
Langfristige Schulden	277,2	228,4
Finanzverbindlichkeiten	214,1	82,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60,9	59,3
Rückstellungen	8,0	16,5
Steuerschulden	0,0	1,1
Andere kurzfristige Schulden	34,2	31,0
Kurzfristige Schulden	317,3	190,3
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	201,2	0,0
Schulden und Eigenkapital gesamt	1.156,0	841,1

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr vom 1.1.2026 bis 30.6.2026

	H1 2025 m€	H1 2026 m€
Periodenergebnis	-59,7	27,5
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	14,9	12,0
+ Steueraufwendungen	1,8	3,8
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	33,0	18,7
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge)	46,2	-17,9
+ Zinseinzahlungen	0,6	1,1
- Zinsauszahlungen	-15,1	-12,7
- Steuerzahlungen	-2,0	-2,2
Brutto-Cashflow	19,7	30,2
- (+) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	-11,2	-18,6
Cashflow aus Betriebstätigkeit	8,6	11,6
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-25,2	-21,0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,2	0,2
+ (-) Konsolidierungskreisveränderungen	-1,0	291,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-25,0	270,2
Free Cashflow	-16,4	281,8
- Dividendenzahlungen an Dritte	0,0	-15,6
+ Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	11,9	9,7
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-5,6	-5,7
- Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-8,5	-244,2
+ (-) Veränderung sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	2,7	-41,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,5	-297,3
Gesamt Cashflow	-15,9	-15,4
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	58,0	42,0
+ Gesamt Cashflow	-15,9	-15,4
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	-4,3	0,8
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	37,8	27,4

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das erste Halbjahr vom 1.1.2026 bis 30.6.2026

	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar					Gesamt	Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter	Eigen- kapital Gesamt
	Grund- kapital m€	Ewige	Rücklagen	Rücklage nach IFRS 9 m€	Ausgleichs- posten			
		Anleihe	einschließlich		Währungs- umrechnung			
		(Perpetual Bond)	Konzern- bilanzgewinn		m€			
	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€
Stand am 1. Jänner 2026	1,0	27,7	328,2	-27,4	-9,6	319,9	40,4	360,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	37,4	0,0	0,0	37,4	0,1	37,5
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	2,8	0,2	3,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	37,4	0,0	2,8	40,2	0,3	40,5
Transaktionen mit Anteilseignern								
Dividenden an Dritte	0,0	0,0	-6,9	0,0	0,0	-6,9	-8,6	-15,5
Konsolidierungskreisänderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	1,1
Sonstige	0,0	0,0	36,2	0,0	0,0	36,2	0,0	36,2
Stand am 30. Juni 2026	1,0	27,7	394,9	-27,4	-6,9	389,4	33,1	422,5

	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar					Anteile nicht be- herrschende Anteile	Eigen- kapital Gesamt	
	Grund- kapital m€	Ewige Anleihe (Perpetual Bond) m€	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn m€	Rücklage nach IFRS 9 m€	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung m€			
Stand am 1. Jänner 2025	1,0	27,7	441,4	-26,7	0,8	444,2	47,2	491,4
Periodenergebnis	0,0	0,0	-61,8	0,0	0,0	-61,8	2,1	-59,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,4	0,1	-9,4	-8,9	-1,8	-10,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-61,4	0,1	-9,4	-70,7	0,3	-70,4
Transaktionen mit Anteilseignern								
Dividenden an Dritte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand am 30. Juni 2025	1,0	27,7	380,0	-26,6	-8,6	373,4	47,5	421,0

Verkürzter Konzernanhang (ungeprüft)

ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS 1. HALBJAHR 2026
DER PIERER INDUSTRIE AG, WELS

Inhalt

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN	2
ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DES RESTRUKTURIERUNGSVERFAHRENS	2
GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG	3
SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN	3
SAISONALITÄT	4
KONSOLIDIERUNGSKREIS	4
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	6
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	9
ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG	9
ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN	10
ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	11
EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30. JUNI 2026	11
NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN	12
ERKLÄRUNG DES VORSTANDS GEM. § 125 ABS 1 Z 3 BÖRSEG	13

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pierer Industrie AG mit Sitz in Wels, Österreich, ist die Holdinggesellschaft der Pierer Industrie-Gruppe (der „Konzern“). Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichts Wels unter FN 290677 t eingetragen.

Im H1 2026 waren die SHW AG und die Pankl Racing Systems AG die wesentlichen Unternehmensbereiche der Gruppe, wobei die Pankl Racing Systems AG bis zu ihrer Endkonsolidierung zum 31. Mai 2026 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen wurde.

Seitdem stellt die SHW AG den wesentlichen Unternehmensbereich des Konzerns dar. Als international tätiger Automobilzulieferer entwickelt und produziert SHW innovative Lösungen in den Bereichen Pumpen & Motorkomponenten, Pulvermetallurgie sowie Bremscheiben.

Der Schwerpunkt der Pankl Racing Systems AG liegt auf den Bereichen Racing, High Performance und Aerospace. Die verbleibende Beteiligung von rund einem Drittel wird mittelbar über die PI Holding GmbH (vormals: Pankl AG) gehalten und als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

Darüber hinaus hält die Pierer Industrie-Gruppe 100 % an der abatec GmbH, einem führenden österreichischen Entwickler und Fertiger von Elektroniklösungen. Zudem ist die Pierer Industrie AG als Teil eines Konsortiums mit 33,33 % an der Robau Beteiligungsverwaltung GmbH beteiligt, welche rund 55 % der Anteile an der börsennotierten Rosenbauer International AG hält. Rosenbauer ist weltweit führender Systemanbieter im Bereich Feuerwehrtechnik sowie Brand- und Katastrophenschutz. Seit Mai 2026 ergänzt darüber hinaus eine Beteiligung mit 25,1 % an der LEONI AG, einem globalen Anbieter von Lösungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilindustrie, das Beteiligungsportfolio der Gruppe.

Eine vollständige Übersicht der Beteiligungen ist dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu entnehmen. Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio werden im Anhang erläutert.

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DES RESTRUKTURIERUNGSVERFAHRENS

Vorzeitige Beendigung des Restrukturierungsverfahrens nach der Restrukturierungsordnung

Die Pierer Industrie AG hat am 25. November 2024 ein europäisches Restrukturierungsverfahren nach der Restrukturierungsordnung (ReO) eingeleitet. Detaillierte Informationen zu den Hintergründen, den betroffenen Gläubigern und Finanzverbindlichkeiten sowie zum Verlauf des Verfahrens sind dem Konzernanhang zum 31. Dezember 2025 unter Punkt 2 „Informationen im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsverfahren der Pierer Industrie AG und Insolvenzverfahren wesentlicher Tochterunternehmen“ zu entnehmen.

Mit Zustimmung der Gläubiger zum vorgelegten Restrukturierungsplan und dessen Bestätigung durch das Landesgericht Wels konnte das Verfahren am 20. Februar 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Die im Rahmen des ReO-Verfahrens geregelten Finanzverbindlichkeiten wurden anschließend deutlich schneller als ursprünglich vorgesehen zurückgeführt. So erfolgte die vollständige Tilgung der aushaftenden Anleihen und Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt € 247,5 Mio. einschließlich der vereinbarten Zinsen bereits im Jahr 2026. Ursprünglich war die Rückführung Ende 2026 und Ende 2027 vorgesehen.

Im H1 2026 wurden Verbindlichkeiten in Höhe von € 232,4 Mio. zurückgeführt; mit der Zahlung der verbleibenden € 15,1 Mio. am 3. August 2026 erfolgte die vollständige Erfüllung des Restrukturierungsplans. Damit konnte die Pierer Industrie AG das ReO-Verfahren rund eineinhalb Jahre früher als geplant abschließen und einen wesentlichen Meilenstein bei der nachhaltigen Stärkung ihrer Finanz- und Kapitalstruktur erreichen.

Mit der vollständigen Rückzahlung der Anleihe (AT0000A2JSQ5) endete zudem deren Notierung an der Wiener Börse.

Annahme zur Unternehmensfortführung

Zum Stichtag 30. Juni 2026 bestehen keine wesentlichen Unsicherheiten hinsichtlich der Unternehmensfortführung. Die erfolgreiche und vorzeitige Erfüllung der im Restrukturierungsplan vorgesehenen Zahlungsmittelflüsse unterstreicht die deutlich verbesserte Finanz- und Liquiditätssituation der Gruppe. Das Management geht daher unverändert davon aus, dass die Voraussetzungen für die Fortführung des Unternehmens uneingeschränkt erfüllt sind.

Informationen hinsichtlich dem Sanierungsverfahren innerhalb der Bajaj Mobility-Gruppe

Mit der vollständigen Veräußerung der Beteiligung an der Bajaj Mobility-Gruppe im Geschäftsjahr 2025 bestehen keine Auswirkungen der dortigen Sanierungsverfahren mehr auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pierer Industrie-Gruppe. Der Konzern ist damit nicht mehr von den Entwicklungen innerhalb dieser Verfahren betroffen. Weitere berichtspflichtige Sachverhalte ergeben sich im vorliegenden Konzernzwischenabschluss nicht.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Pierer Industrie AG für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2026 (H1 2026) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, unter Anwendung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Da er nicht sämtliche für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben enthält, ist er in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Die Darstellung erfolgt in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro. Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Beträge in Millionen Euro (m€) ausgewiesen. Rundungsbedingte Differenzen können sowohl bei Summenbildungen als auch bei Prozentangaben auftreten.

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss angewendet. Änderungen aus neu anzuwendenden Standards und Interpretationen ab 1. Jänner 2026 werden im nachfolgenden Abschnitt „Neu angewendete Standards und Interpretationen“ erläutert. Allen in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde, die konzernweit angewendet wurden.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des für das Gesamtjahr erwarteten durchschnittlichen effektiven Steuersatzes. Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode auf Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten. Die zum Jahresende ermittelten Werte werden für Zwecke der Zwischenberichterstattung fortgeschrieben. Sofern unterjährig wesentliche Änderungen der relevanten Bewertungsparameter eintreten, erfolgt eine entsprechende Neubewertung der Nettoschuld. Im Berichtszeitraum ergaben sich darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen der zugrunde liegenden Bewertungsannahmen.

SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen, die sich auf die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Diese beruhen auf den zum Bilanzstichtag verfügbaren Informationen und den Einschätzungen des Managements. Tatsächliche Entwicklungen können von den getroffenen Annahmen abweichen. Neue Erkenntnisse werden laufend berücksichtigt und erforderlichenfalls in den Schätzungen angepasst.

Die wesentlichen Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind im Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2025 unter Punkt 7 „Schätzungen und Ermessensentscheidungen“ dargestellt.

SAISONALITÄT

Saisonale Effekte ergeben sich insbesondere im Racing- und High-Performance-Geschäft der Pankl Racing Systems AG. Da die internationalen Rennserien überwiegend im Frühjahr beginnen und im Herbst enden, weist das erste Quartal typischerweise die höchste Geschäftsdynamik auf.

Im Geschäftsbereich der SHW AG bestehen hingegen nur geringe saisonale Schwankungen. Lediglich die produktionsbedingten Werksstillstände der OEMs während der Sommermonate sowie rund um den Jahreswechsel können temporäre Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben. Die Bereiche Pumpen & Motorkomponenten, Pulvermetallurgie und Bremsscheiben sind darüber hinaus weitgehend frei von wesentlichen saisonalen Einflüssen. Die Luftfahrtaktivitäten weisen ebenfalls keine nennenswerten saisonalen Schwankungen auf.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, die von der Pierer Industrie AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

Im H1 2026 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

- **Pankl Racing Systems AG**

Mit Wirkung zum 31. Mai 2026 wurde die Pankl Racing-Gruppe endkonsolidiert. Die verbleibende Beteiligung von 33,33 % wird seither mittelbar über die PI Holding GmbH gehalten und als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Bis zur Endkonsolidierung erfolgte die Darstellung als aufgegebenen Geschäftsbereich.

Die Buchwerte der aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen Vermögenswerte und Schulden der Pankl Racing-Gruppe zum 31. Mai 2026 stellen sich wie folgt dar:

m€	31.05.2026
Sachanlagen	-141,9
Firmenwert	-24,0
Immaterielle Vermögenswerte	-2,4
Latente Steueransprüche	-8,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9,8
Langfristige Vermögenswerte	-167,1
Vorräte	-118,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-51,7
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-11,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15,6
Kurzfristige Vermögenswerte	-197,0
Vermögenswerte	-364,2
Finanzverbindlichkeiten	72,3
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	9,2
Latente Steuerschulden	1,3
Andere langfristige Schulden	0,5
Langfristige Schulden	83,3
Finanzverbindlichkeiten	69,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29,9
Rückstellungen	0,8
Andere kurzfristige Schulden	23,9
Kurzfristige Schulden	123,7
Schulden	207,0
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,8
Abgegangene Nettovermögenswerte 100%	-156,3
Verkaufspreis 2/3	120,0
At-Equity 1/3 (Fair Value)	60,0
Endkonsolidierungserfolg	23,7
Verkaufspreis 2/3	120,0
Abgegangene Zahlungsmittel	-15,6
Netto-Zufluss aus der Akquisition	104,4

Das Endkonsolidierungsergebnis iHv. € 23,7 Mio. ist im Ergebnis aus dem angegebenen Geschäftsbereich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung beinhaltet sowohl die Cashflows aus dem fortgeführten als auch aus dem angegebenen Geschäftsbereich. Die den angegebenen Geschäftsbereich betreffenden Cashflows setzen sich wie folgt zusammen:

m€	Jan - Mai 2026
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-2,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	85,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,5
	81,5

Die abgegangenen Zahlungsmittel der Pankl Racing-Gruppe in Höhe von € 15,6 Mio. sind in der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus Investitionstätigkeit im Posten Konsolidierungskreisänderungen enthalten.

Das Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich setzt sich wie folgt zusammen:

m€	H1 2025	Jan - Mai 2026
Umsatzerlöse	166,2	151,3
Aufwendungen	-168,0	-136,4
Endkonsolidierungsgewinn	0,0	23,7
Sonstige Erträge	2,9	1,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1,2	40,3
Finanzergebnis	-4,9	-2,4
Ertragssteuern	1,9	-0,7
Ergebnis nach Steuern	-1,9	37,2
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	-1,9	37,2
davon nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	0,0

▪ Pierer Invest-Gruppe / LEONI AG

Mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 19. Mai 2026 wurde ein Genussrecht an der Pierer Invest GmbH von der Pierer Industrie AG in die Pierer Invest GmbH (Tochterunternehmen der Pierer Konzerngesellschaft mbH) eingebracht. Als Gegenleistung für die Einbringung des Genussrechts erhielt die Pierer Industrie AG 95% der Anteile an der Pierer Invest GmbH von der Pierer Konzerngesellschaft mbH. Folglich wird die Pierer Invest-Gruppe (Pierer Invest GmbH samt ihrer Tochterunternehmen „Zweite Pierer Beteiligungs GmbH“ und „L2-Beteiligungs GmbH“) ab diesem Zeitpunkt im Konzern vollkonsolidiert. Die Anteile (25,1 %) an der LEONI AG werden direkt über die L2-Beteiligungs GmbH gehalten und im Pierer Industrie-Konzern nach der „At-Equity-Methode“ bilanziert.

Der Zugang der Beteiligung an der LEONI betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt € 155,6 Mio. Hinsichtlich der Beteiligung an der LEONI AG wurde mit dem potenziellen Käufer eine wechselseitige Put-/Call-Vereinbarung abgeschlossen. Das dadurch entstandene Derivat hat zum Erstkonsolidierungszeitpunkt einen positiven Verkehrswert in Höhe von € 96,7 Mio. und wird unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Passivseitig sind im Konzernabschluss der Pierer Industrie AG Genussrechtsverbindlichkeiten aus der Einbringung der Pierer Invest-Gruppe in Höhe von € 100,0 Mio. zugegangen.

Im Zuge der Erstkonsolidierung der Pierer Invest-Gruppe sind Zahlungsmittel in Höhe von € 186,7 Mio. übernommen worden.

Aus der erfolgsneutralen Erfassung der Sacheinlage resultierte ein Zugang zu den Konzernrücklagen in Höhe von € 36,5 Mio. Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurde darüber hinaus das bislang im Konzernabschluss ausgewiesene Genussrecht gegenüber der Pierer Invest-Gruppe in Höhe von € 293,3 Mio. ausgebucht, da die zugrunde liegenden Rechtsverhältnisse durch die erstmalige Vollkonsolidierung konzernintern wurden und daher nicht mehr als Vermögenswert im Konzernabschluss auszuweisen sind.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der Pierer Industrie AG erfolgt die Steuerung der Geschäftstätigkeit auf Basis der Unternehmensbereiche „SHW-Gruppe“, „Pankl Racing Systems-Gruppe“ (aufgegebener Geschäftsbereich) und „Sonstige“. Die Unternehmensbereiche werden separat geführt und an den Vorstand der Pierer Industrie AG gemäß den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften berichtet. Der für den Segmentbericht relevante Hauptentscheidungsträger ist der Gesamtvorstand der Pierer Industrie AG. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den internen Berichten mit den Segmenten SHW-Gruppe, Pankl Racing Systems-Gruppe und Sonstige.

SHW-GRUPPE

Die SHW-Gruppe ist als Automobilzulieferer in den Geschäftsbereichen Pumpen und Motorkomponenten, Pulvermetallurgie sowie Bremscheiben tätig. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Komponenten und Systeme für unterschiedliche Mobilitäts- und Industrieanwendungen mit Fokus auf Effizienz, Leichtbau und

Emissionsreduktion. Die SHW-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2026 insgesamt 12 in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften in Deutschland, China, Brasilien, Kanada und Rumänien.

PANKL RACING-GRUPPE (AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH)

Die Pankl Racing-Gruppe entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Sie umfasste zum 30. Juni 2026 insgesamt 12 Gesellschaften in Österreich, Deutschland, Slowakei, den USA, China, Japan und Großbritannien. Die Gruppe ist als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt und wurde mit 31. Mai 2026 endkonsolidiert. Da die interne Berichterstattung unverändert fortgeführt wurde, ergaben sich keine Änderungen in der Segmentzuordnung.

SONSTIGE

Im Bereich „Sonstige“ werden die Pierer Industrie AG, die PI Holding GmbH und die Abatec-Gruppe dargestellt.

Die Segmentinformationen für das erste H1 2026 und H1 2025 stellen sich wie folgt dar:

H1 2026 bzw. 30. Juni 2026 m€	Pankl Racing- Gruppe (aufgegeben) ²⁾	SHW- Gruppe	Sonstige	Konsolidierung	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	152,3	247,0	29,1	-4,4	424,0
Umsatzerlöse extern	151,3	245,0	27,7	0,0	424,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5,3	11,1	8,3	25,2	49,9
Investitionen ¹⁾	3,2	12,5	6,1	0,0	21,8
Abschreibungen	11,6	17,4	-10,4	0,0	18,7
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	-0,1	-1,9	-2,0
Bilanzsumme	0,0	378,3	549,7	-86,9	841,1
Eigenkapital	0,0	124,4	448,3	-150,2	422,5
Working Capital Employed	0,0	89,9	18,6	0,0	108,5
Nettoverschuldung	0,0	-128,9	-75,8	4,2	-200,5

H1 2025 bzw. 30. Juni 2025 m€	Pankl Racing- Gruppe (aufgegeben)	SHW- Gruppe	Sonstige	Konsolidierung	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	167,8	247,7	28,0	-3,7	439,8
Umsatzerlöse extern	166,2	247,6	26,0	0,0	439,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1,2	7,1	-3,4	-54,3	-49,4
Investitionen ¹⁾	9,7	11,3	0,3	0,0	21,3
Abschreibungen	15,4	16,5	2,1	-1,0	33,0
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	0,0	-54,8	-54,8
Bilanzsumme	371,6	366,6	675,8	-152,4	1.261,6
Eigenkapital	140,5	116,8	237,4	-73,7	421,0
Working Capital Employed	130,9	73,9	16,5	0,0	221,3
Nettoverschuldung	-142,5	-132,2	-387,1	70,0	-591,8

1) Ohne Leasingzugänge gemäß IFRS 16 in Höhe von € 3,8 Mio. (Vorjahr: € 11,4 Mio.)

2) Bis zur Endkonsolidierung Ende Mai 2026 (5 Monate)

Die Gesamt-Umsatzerlöse sowie das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) können auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt übergeleitet werden:

	H1 2025 (angepasst)	H1 2026 ¹⁾
Gesamtumsatz gemäß Segmentbericht	439,8	424,0
abzüglich Pankl Racing-Gruppe (aufgegeben)	-166,2	-151,3
zuzüglich Konsolidierungseffekte	0,0	0,0
Umsatzerlöse gemäß Gewinn- und Verlustrechnung (fortgeführt)	273,6	272,7

	H1 2025 (angepasst)	H1 2026 ¹⁾
Gesamt-EBIT gemäß Segmentbericht	-49,4	49,9
abzüglich Endkonsolidierungserfolg Pankl Racing-Gruppe	0,0	-23,7
abzüglich Pankl Racing-Gruppe (operatives Ergebnis)	-1,2	-5,3
abzüglich Effekt aus dem Abschreibungsstopp nach IFRS 5	0,0	-11,3
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung (fortgeführt)	-50,6	9,6

1) Bis zur Endkonsolidierung Ende Mai 2026 (5 Monate)

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Pierer Industrie-Gruppe erzielte im H1 2026 Umsatzerlöse von € 272,7 Mio. und konnte damit das Umsatzniveau des Vorjahres im fortgeführten Geschäftsbereich trotz eines herausfordernden Marktumfelds weitgehend halten. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen erfolgt auf Basis des Sitzes der Kunden und stellt sich wie folgt dar:

m€	H1 2025	H1 2026
Österreich	40,9	44,6
davon fortgeführter Geschäftsbereich	26,8	27,0
davon aufgebener Geschäftsbereich	14,1	17,6
Europa (ohne Österreich)	291,5	275,1
davon fortgeführter Geschäftsbereich	204,9	190,8
davon aufgebener Geschäftsbereich	86,6	84,3
Nordamerika	79,3	76,3
davon fortgeführter Geschäftsbereich	22,2	33,4
davon aufgebener Geschäftsbereich	57,1	42,9
Sonstige	28,1	27,9
davon fortgeführter Geschäftsbereich	19,7	21,5
davon aufgebener Geschäftsbereich	8,5	6,4
GESAMT	439,8	424,0
davon fortgeführter Geschäftsbereich	273,6	272,7
davon aufgebener Geschäftsbereich	166,3	151,3

Nach den erheblichen Ergebnisbelastungen des Vorjahres aus dem At-Equity-Ergebnis der Bajaj Mobility-Gruppe in Höhe von € -52,2 Mio. kehrte die Pierer Industrie-Gruppe im fortgeführten Geschäftsbereich zu einer stabilen Profitabilität zurück. Das EBIT belief sich auf € 9,6 Mio. (H1 2025: € -50,6 Mio.), das EBITDA auf € 28,3 Mio. (H1 2025: € -32,0 Mio.). Daraus resultierten eine EBIT-Marge von 3,5 % sowie eine EBITDA-Marge von 10,4 %. Die Ergebnisentwicklung bestätigt die nachhaltig verbesserte Ertragskraft des fortgeführten Geschäftsbereichs.

Das Finanzergebnis belief sich im H1 2026 auf € -6,2 Mio. (Vorjahr: € -3,6 Mio.). Einerseits verbesserte sich das Zinsergebnis um € 2,1 Mio. Andererseits verringerte sich das sonstige Finanzergebnis größtenteils aufgrund der Bewertung des Genussrecht in Höhe von € 4,4 Mio. (H1 2025: € 8,6 Mio.). Das Periodenergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs verbesserte sich dennoch deutlich auf € 0,3 Mio. nach € -57,8 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im Zuge der erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungsplans wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 232,4 Mio. im H1 2026 und weitere € 15,1 Mio. Anfang August 2026 vorzeitig zurückgeführt. Durch den damit verbundenen deutlichen Schuldenabbau wurde die Grundlage für eine nachhaltige Verbesserung der Finanzierungsstruktur sowie eine spürbare Reduktion der künftigen Zinsbelastung geschaffen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die Bilanzsumme der Pierer Industrie-Gruppe verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 314,9 Mio. auf € 841,1 Mio. Der Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Endkonsolidierung der Pankl Racing Systems AG zum 31. Mai 2026 und dem daraus resultierenden Abgang der als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um € 33,5 Mio. auf € 621,5 Mio. Dabei stiegen die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen von € 73,4 Mio. auf € 287,2 Mio. Wesentliche Ursachen hierfür waren die erstmalige Bilanzierung der Beteiligung an der LEONI AG mit einem Buchwert von € 158,9 Mio. sowie die nach der Endkonsolidierung erfolgte Equity-Bilanzierung der verbliebenen Beteiligung an der Pankl Racing Systems AG mit einem Buchwert von € 60,3 Mio.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um € 180,8 Mio. Wesentliche Ursachen hierfür waren der Abgang eines Genussrechts sowie Änderungen in der Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente. Im Zusammenhang mit der Veräußerung weiterer Anteile an der LEONI AG wurde eine wechselseitige Put-/Call-Vereinbarung abgeschlossen. Das daraus resultierende Derivat wird zum 30. Juni 2026 mit einem positiven beizulegenden Zeitwert von € 96,1 Mio. unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Darüber hinaus enthalten die sonstigen langfristigen Vermögenswerte infolge der Endkonsolidierung der Pankl Racing Systems AG eine ewige Anleihe gegenüber dieser Gesellschaft in Höhe von € 10,0 Mio.

Die Sachanlagen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 2,2 Mio., während die immateriellen Vermögenswerte um € 0,7 Mio. zurückgingen. Die latenten Steueransprüche reduzierten sich um € 0,9 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um € 6,3 Mio. auf € 108,4 Mio. Die liquiden Mittel stiegen um € 8,0 Mio., während sich die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte insbesondere aufgrund der Rückführung von Darlehen um € 19,2 Mio. reduzierten. Gegenläufig erhöhten sich Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Jahresende um insgesamt € 17,5 Mio.

Die kurz- und langfristigen Schulden verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 175,8 Mio. auf € 418,7 Mio. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um € 237,5 Mio. Im Rahmen der vorzeitigen Erfüllung des Restrukturierungsplans wurden im H1 2026 ReO-Verbindlichkeiten von € 232,4 Mio. getilgt. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hingegen um € 57,4 Mio., vorwiegend aufgrund von Genussrechtsverbindlichkeiten, welche im Rahmen der Einbringung der Pierer Invest-Gruppe zugegangen sind.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2026 um € 62,2 Mio. auf € 422,5 Mio. Neben dem positiven Ergebnis in Höhe von € 37,5 Mio. wirkte sich die Einbringung der Pierer Invest-Gruppe in Höhe von € 36,5 Mio. positiv auf das Eigenkapital aus. Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag bei 50,2 % nach 31,2 % zum 31. Dezember 2025.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im H1 2026 sank der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern (inklusive aufgegebenen Geschäftsbereich) um € 14,7 Mio. auf € 27,4 Mio. Die Veränderung basiert auf dem Cashflow aus Betriebstätigkeit von € 11,6 Mio., dem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € 270,2 Mio. und dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € -297,3 Mio. Zudem schlugen sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € 0,8 Mio. zu Buche. Der Free Cashflow im H1 2026 lag bei € 281,8 Mio. (H1 2025: € -16,4 Mio.). Wesentliche Punkte prägten die Halbjahreszahlen: Im Cashflow aus

Investitionstätigkeit wurden Cash-Zugänge im Rahmen der Einbringung der Pierer Invest-Gruppe in Höhe von € 186,7 Mio. realisiert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet zudem den Konsolidierungskreisabgang der Pankl Racing Systems AG in Höhe von € 104,5 Mio. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthält Tilgungen von ReO-Verbindlichkeiten in Höhe von € 232,4 Mio. Zudem wurden aus der Erstkonsolidierung der Pierer Invest-Gruppe übernommene Genussrechtsverbindlichkeiten in Höhe von € 43,5 Mio. rückgeführt.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung beinhaltet sowohl die Cashflows aus dem fortgeführten als auch aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich. Die dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordneten Cashflows können dem Punkt „Konsolidierungskreis“ entnommen werden.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwerts mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwerts auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3). Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Fair- Value- Stufe	Bewertungs- kategorie	31.12.2025		30.06.2026	
m€			Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte – Derivate mit positivem Marktwert (Cashflow-Hedge)	Stufe 2	Hedging Instruments	0,1	0,1	0,0	0,0
Wertpapiere, Genussrechte, Derivate und sonstige finanzielle Vermögenswerte	Stufe 3	FVPL	289,8	289,8	96,1	96,1
Summe			289,9		96,1	
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	AC	19,4	-	27,4	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	AC	50,4	-	59,4	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	AC	31,7	-	27,1	-
Summe			101,5		113,9	
GESAMTSUMME			391,4		210,0	

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

m€	Fair- Value- Stufe	Bewertungs- kategorie	31.12.2025		30.06.2026	
			Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten –	Stufe 2	Hedging	0,7	0,7	0,0	0,0
Derivate mit negativem Marktwert (Cashflow-Hedge)		Instruments				
Summe			0,7		0,0	
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Verzinsliche Verbindlichkeiten	Stufe 3	AC	434,8	439,1	199,9	199,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	AC	60,9	-	59,3	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	AC	17,6	-	12,5	12,5
(kurz- und langfristig)						
Summe			513,3		271,7	
GESAMTSUMME			514,1		271,7	

Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts: Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2025 Punkt 40. (Einstufung und beizulegende Zeitwerte) verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Die Pierer Industrie AG nutze im H1 2026 einen Kreditrahmen von der Muttergesellschaft, der Pierer Konzerngesellschaft mbH, in Höhe von € 2,0 Mio. aus. Zum 30. Juni 2026 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen bei den nahestehenden Unternehmen und Personen sowie der Art der Transaktionen mit diesen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30. JUNI 2026

Ende Juli 2026 wurde eine nachrangige, mit 5,0 % verzinste ewige Anleihe gegenüber der Pankl Racing Systems AG mit einem Nominalwert von € 10,0 Mio. veräußert. Die Anleihe war bis zur Endkonsolidierung der Pankl Racing-Gruppe konzernintern eliminiert und wurde erst seit Wegfall der Vollkonsolidierung als finanzieller Vermögenswert im Konzernabschluss ausgewiesen.

Die im Restrukturierungsverfahren gemäß Restrukturierungsordnung (ReO) geregelten Finanzverbindlichkeiten wurden nach dem Bilanzstichtag vorzeitig vollständig zurückgeführt. Nach Tilgungen von € 232,4 Mio. im H1 2026 erfolgte am 3. August 2026 die Zahlung des verbleibenden Restbetrags von € 15,1 Mio. sowie der bis dahin aufgelaufenen Zinsen von rund € 2,0 Mio. Damit wurden sämtliche Verpflichtungen aus dem Restrukturierungsplan rund 1,5 Jahre vorzeitig erfüllt und das ReO-Verfahren erfolgreich beendet. Die vollständige Rückführung der Finanzverbindlichkeiten stärkt die Finanzstruktur nachhaltig und wird künftig zu einer spürbaren Entlastung der laufenden Zinsaufwendungen beitragen. Infolge der vollständigen Rückzahlung der Anleihe (ISIN AT0000A2JSQ5) wurde zudem die Börsennotierung an der Wiener Börse beendet.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, mit Wirkung zum 29. Juli 2026 das Vorstandsmandat von Mag. Friedrich Roithner bis 31. März 2028 vorzeitig zu verlängern.

Darüber hinaus fanden nach dem 30. Juni 2026 keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse statt.

NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Tabelle zeigt die erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden. Die folgenden Standards und Interpretationen werden 2026 oder in Zukunft verbindlich.

Erstmalige Anwendung	Neue Standards und Interpretationen	Veröffentlicht durch das IASB
1. Jänner 2026		
	Änderungen zu IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben - Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	28. Mai 2025
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Band 11; Änderungen an IAS 7, IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9 und IFRS 10	10. Juli 2025
	Änderungen zu IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	1. Juli 2025
1. Jänner 2027		
	IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss	16. Februar 2026

Die Pierer Industrie-Gruppe beabsichtigt keine vorzeitige Anwendung der angeführten neuen oder geänderten Standards und Interpretationen. Die erstmalige Anwendung erfolgt grundsätzlich zu dem vom IASB festgelegten Zeitpunkt, sofern sich aufgrund einer späteren Übernahme in europäisches Recht keine abweichenden Anwendungszeitpunkte ergeben. Nach derzeitiger Einschätzung werden die angeführten neuen oder geänderten Standards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben. Eine Ausnahme stellt IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ dar. Die potenziellen Auswirkungen dieses Standards werden derzeit insbesondere im Hinblick auf die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung sowie die erweiterten Angabepflichten zu Leistungskennzahlen des Managements analysiert. Darüber hinaus werden die Auswirkungen auf die Aggregation und Disaggregation von Informationen im Abschluss, einschließlich bislang unter „Sonstige“ ausgewiesener Positionen, geprüft.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS GEM. § 125 ABS 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pierer Industrie Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 28. September 2026

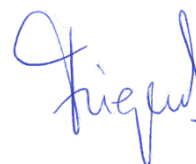
Der Vorstand der Pierer Industrie AG



Mag. Friedrich Roithner, CEO



Mag. Zedin Sisic, CFO



Mag. Michaela Friepeß

KONTAKT

Mag.^a Melinda Busáné Bellér, MBA
IR & PR Communications | Group Sustainability
E-Mail: industrie@pierer.com
Website: www.piererindustrie.at

HAFTUNGSHINWEIS

Der vorliegende Bericht

- wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen sowie Satz- und Druckfehler auftreten können. Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.
- enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund unterschiedlicher Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Weder die Pierer Industrie AG noch eine andere Person übernehmen eine Haftung für solche zukunftsbezogenen Aussagen. Die Pierer Industrie AG wird diese zukunftsbezogenen Aussagen weder aufgrund geänderter tatsächlicher Umstände noch aufgrund geänderter Annahmen oder Erwartungen aktualisieren.
- enthält Ergebnisse der Berichtsperiode und Vergleichswerte, die weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurden.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pierer Industrie AG
Edisonstraße 1, 4600 Wels, Österreich
FN 290677 t / Landes- und Handelsgericht Wels

Cover: Archiv / Abatec, LEONI, Pankl, Rosenbauer, SHW